

1. Bezeichnung des Objektes
 - 1.1 heute: **Böttgermühle Claußnitz**
 - 1.2 früher: Böttgermühle
 - 1.3 Kartierungsnummer: K 2/66

2. Lage
 - 2.1 Claußnitz
 - 2.2 Schulweg 9
 - 2.3 Gewässer: Dorfbach

3. Eigentümer/ Besitzer, heute:
Dietmar Rößger
Schulweg 9
09236 Claußnitz
Tel. 037202 / 8365

Böttgermühle Claußnitz

Wann die Mühle entstanden ist, konnte nicht belegt werden.
In den Kirchenbüchern von Claußnitz haben wir als ersten Mühlenbesitzer gefunden.

1872 August Heinrich Hofmann

1891 Als neuer Eigentümer der Mühle wird Eduard Hofmann genannt.

1912 Am 1. April 1912 verkauft Eduard Hofmann die Mühle an Willi Böttger, Großvater des Befragten, für 48000 Mark. Die Anzahlung betrug 13000 Mark. In dem Kaufvertrag wurden auch einige Auszüge vereinbart. So behielt sich der Verkäufer vor, 1/2 - 1 Jahr für den Mietzins von 74 Mark Wohnung im Wohnhaus zu nehmen. Außerdem jährlich 4 Fuhren mit Pferd und Wagen zu tätigen, wenn es erforderlich wäre. Der Käufer verpflichtet die Gräber des Verkäufers bis zur Erlöschung instand zu halten. Das Konzept des Kaufvertrages liegt handschriftlich bei.

Durch die Heirat der Tochter des Willi Böttger mit Herrn Rößger, dem Vater des Befragten, wurde die Mühle Eigentum der Fam. Rößger. Das Mühlrad wurde vom Mühlgraben, welcher vom Dorfbach abgeleitet wurde, angetrieben. Der Mühlgraben war ca. 1000 m lang und 1 - 1,5 m breit. Am Mühlgraben war ein Teich als natürlicher Wasserspeicher angelegt. Dieses Wasser wurde genutzt, wenn das Wasser im Mühlgraben zum Mahlvorgang nicht ausreichte.

Zur Mühleneinrichtung gehörten:

- 2 Walzenstühle
- 1 Schrotgang
- 1 Regurt (Schlagmühle)
- Elevatoren
- 1 Fahrstuhl über 4 Stockwerke

Die Wasserkraft wurde bis Ende der zwanziger Jahre genutzt, dann wurde mit Turbine und Strom gearbeitet.

Es war nicht möglich sich von der Arbeit in der Mühle allein zu ernähren, also wurde noch Landwirtschaft mit betrieben.

1927 Reichte Willi Böttger eine Bauzeichnung zum Umbau des Wehres ein (s. Anlage). Am 19. 3. 1928 wurde der Umbau durch die Amtshauptmannschaft Rochlitz genehmigt.

1961 Brannte das Mühlengebäude ab. Es wurde wieder aufgebaut.

1960 Wurde das Herstellen des Mehls aufgegeben.

1974 Bis 1974 wurde noch Schrot gequetscht aber mehr als Nebenerwerb.

Die Kapazität der Mühle lag bei 2 t in 12 Stunden.

Die Bäckereien erhielten das Mehl noch mit Pferdewagen. Der Austräger erhielt 10 Pfennig je Sack vergütet.

Die Mühleneinrichtung ist noch vorhanden, doch wird sie zur Zeit nicht mehr genutzt. Was mit dem Mühlengebäude geschehen soll, steht noch nicht fest. Dem jetzigen Besitzer, Herrn Rößger, liegt viel an der Erhaltung der Mühleneinrichtung und des Mühlengebäudes.

Quellen:

Kirchenbuch der Gemeinde Claußnitz

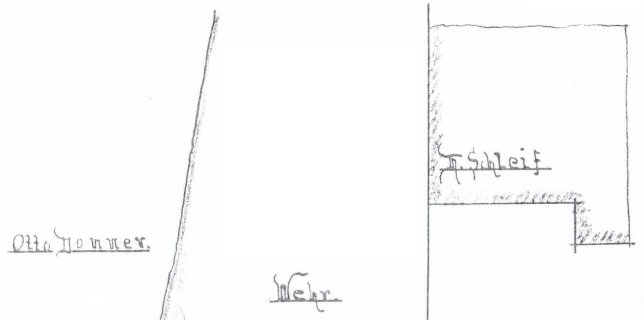
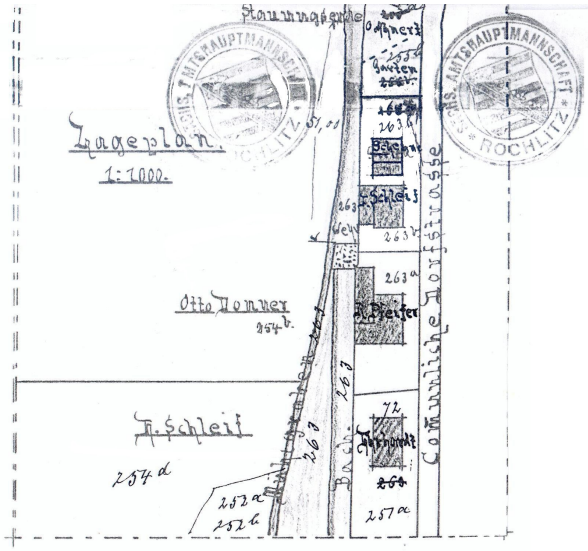
Rößger, Dietmar - Enkel des letzten Müllers
Gespräch am 26.10.2000

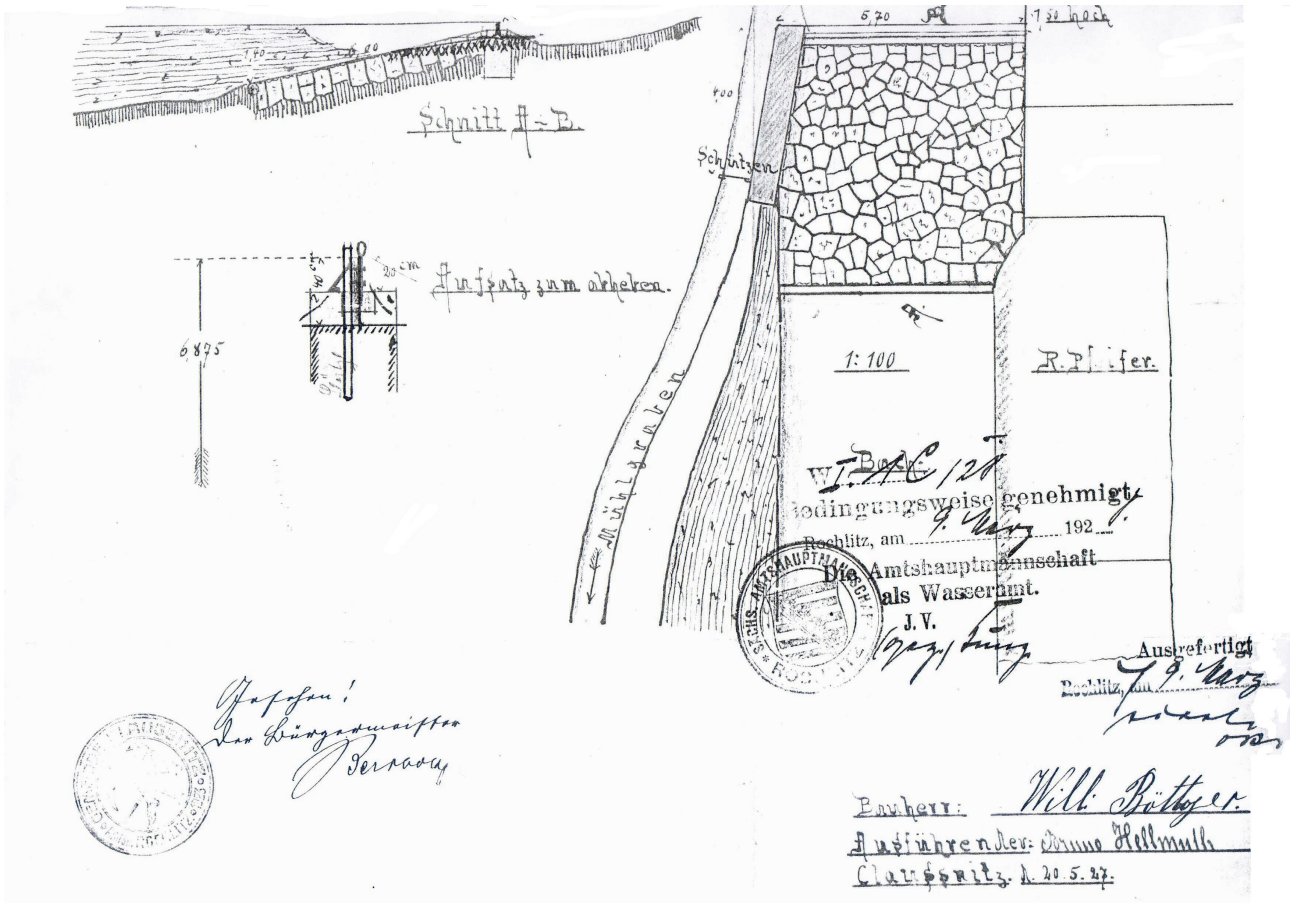
Zeichnung
zum Umbau des Wehres
für
Herrn Willy Böttcher
Mühlensitzer
Clausnitz.

Erklärung zum Lageplan:

Erbsitzgen:

- 1) Manitz Ginnard Hofmann: Konzall 72 u. 251^a,
Blatt 282 des Grundbüchs für Clausnitz;
- 2) Franz Emil Pfeil: Konzall 268^b u. 254^d,
Blatt 285 u. 361 des Grundbüchs für Clausnitz;
- 3) Anna Auguste Pfeil: Konzall 252^a u. 252^b,
Blatt 47 des Grundbüchs für Clausnitz;
- 4) Emil Richard Pfeil: Konzall 263^a,
Blatt 287 des Grundbüchs für Clausnitz;
- 5) Emil Otto Pfeil: Konzall 255^a u. 255^b,
Blatt 117 des Grundbüchs für Clausnitz;
- 6) Friedhof Otto Hermann: Konzall 254^b,
Blatt 54 des Grundbüchs für Clausnitz;
- 7) Landgemeinscha Clausnitz: Konzall 263,
Blatt 320 des Grundbüchs für Clausnitz.





Kaufvertrag.

1. Markkäufer Johann Josephmann, Mühlentischler
Haußplatz Markkäufer des Mühlentischlers in Haußplatz N. 36
mit 18. über 10000 Markkäufer für eine Kasse von
48,000 M. zu 4-4½ % von Willi Föllgers in Kasse
12,000 M. Anzahlung
35,000 M. sind 6 Jahre rückwärts bei Föllgers
Kündigung bis Ablauf der 6 Jahre.
2. Markkäufer bestellt sich von 4-1 Jahr für den Markkäufer
2. 95 M. jährlich zu Kasse, nicht zahlbare Zahlung und
Kündigung. Die Kasse ist F. Föllgers & Kasse
verantwortlich, und 2. Kasse für Föllgers Kasse
3. Käufer übernimmt gewöhnlich Grundstück mit Kasse
und Kassezahlung, zugleich beginnt die Kassezahlung und
Übergabe am 2. April 1912.
4. Markkäufer bestellt sich 40 Plätze in oberen Garten zu
Kasse für die Kasse von der Markkäufer sind 40 Plätze bestellt
Der Markkäufer F. Josephmann in Kasse bei der Kasse
Der Markkäufer des Grundstück N. 36 in Haußplatz verpflichtet sich von
dem Zeitpunkt 40 Plätze in oberen Garten des Markkäufer in Kasse
zu selbst die zur Kassezahlung zu zahlen.
5. Markkäufer bestellt sich den Kassezahlung der Kasse
und jährlich 4 Plätze mit Kasse Kasse von.

Willi Föllgers
Johann Josephmann

Klarschrift zum

Kaufvertrag

1. Verkäufer Eduard Hofmann Mühlenbesitzer Claußnitz
verkauft das Mühlengut in Claußnitz Nr. 36 mit 18 Hektar Feld und Wiesen

für den Kaufpreis von 48000 Mark zu 4 - 4 ½ % an

Willi Böttger in Diethensdorf.

13000 Mark Anzahlung
35000 Mark sind 6 Jahre unkündbar auch bei Todesfall
Keine Kündigung bis Ablauf der 6 Jahre.
2. Verkäufer behält sich vor 1/2-1 Jahr für den Mietpreis von 75 Mark jährlich zu wohnen,
vierteljährlich Zahlung und Kündigung.
Die Wohnung ist 1. Etage, Stube nach vorn raus und 2 Kammern, Raum für Holz und
Kohlen.
3. Käufer übernimmt zugleich genanntes Grundstück mit Lasten und Beschwerung.
Zugleich beginnt die Nutznießung und Übergabe am 1. April 1912.
4. Verkäufer behält sich 40 Ruthen im oberen Garten zu seiner freien Benutzung vor.
Bei Verkauf der 40 Ruthen erhält der Verkäufer E. Hofmann die Zinsen bis zu seinem
Ende. Der Käufer des Gutes Nr. 36 in Claußnitz verpflichtet sich von den Zinsen der
40 Ruthen die Gräber des Verkäufers in Stand zu halten bis zur Erlöschung derselben.
5. Der Verkäufer behält sich die aufgeschriebenen Gegenstände und jährlich 4 Fuhren mit
Pferd und Wagen vor.

Willi Böttger

Eduard Hofmann



Walzenstühle



Sackstempel



Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop
th-fischer-bottrop@t-online.de

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg
bernd.niemann@bnv-bamberg.de

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta / Kanada
mayflower@telus.net

Datum aktuelle Fassung: 10.02.2013

veröffentlicht unter: www.ahnenforschung-liebert.de
thomas@ahnenforschung-liebert.de

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins
"Rochlitzer Muldental" e.V."
Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>